

Maren Stämpfli



Ihr persönlicher Vermögensbericht

IHR VERMÖGEN

Ihre Anlagen im Jahr 2025

RÜCKBLICK 2025

Ein Jahr der Transformation

ANLAGESTRATEGIE 2026

Anlagestrategie für eine Welt im Wandel

*Sehr geehrte
Frau Stämpfli*

2025 war kein Jahr für automatische Gewinne. Es verlangte nach Substanz und Agilität. Die Märkte reagierten empfindlich auf Politik und Konjunktur – und dennoch zeigte sich Fortschritt dort, wo echte Innovation entsteht: in KI, Energie, Gesundheit und Infrastruktur. Diese Bereiche verändern unsere Wirtschaft tiefgreifender als jede Zinssenkung.

Für Anlegerinnen und Anleger bedeutet das: Die einfachen Renditen liegen hinter uns. Die relevanten Renditen liegen vor uns – bei Unternehmen, die Probleme lösen, statt kurzfristigen Trends nachzulaufen. Darauf setzen wir konsequent. Für 2026 haben wir die Qualität in den Portfolios erhöht, Positionen geschärft und Risiken bewusster ausbalanciert.

Auch wenn einzelne Entwicklungen im vergangenen Jahr enttäuschten: Die Richtung stimmt, und das Fundament ist solide. Die nächsten Jahre werden den Unterschied machen zwischen kurzfristigem Lärm und langfristigem Fortschritt.

Globalance steht für Letzteres: Klarheit im Wandel, Unabhängigkeit, Verantwortung – und den Mut, in die Zukunft zu investieren, bevor sie offensichtlich ist.



Reto Ringger
Gründer und CEO

Ein Jahr der Transformation

Das Jahr 2025 brachte Innovationen, politische Umbrüche und überraschende Marktentwicklungen mit sich. Die Leitzinsen fielen, Gold erreichte ein Allzeithoch – und KI-Investitionen trieben die US-Börsen an.

Trotz geopolitischer Spannungen und politischer Eingriffe zeigten sich die Märkte widerstandsfähig – gestützt durch Zinssenkungen in der Schweiz, in Europa und in den USA. In diesem Umfeld profitierten die Globalance Portfolios von ihrer breiten Diversifikation und erzielten positive Renditen.

Investieren mit Weitblick bleibt der Schlüssel zu langfristigem Erfolg.

Zwei Lehren aus dem Jahr 2025

1. Die Absicherung gegen eine Schwäche des Dollars schützte vor Währungsverlusten.
2. Trotz der Zölle blieben die Märkte robust: KI-Rückenwind und Investitionen in die Energiewende eröffneten Chancen in den USA, in Europa und in China.

Auch 2026 gilt: Langfristiges Denken schlägt kurzfristiges. Politische Schlagzeilen werden bleiben, ihr Einfluss auf die Märkte ist jedoch meist nur von kurzer Dauer. Entscheidend ist das Investieren mit Weitblick – gestützt auf solide wirtschaftliche Grundlagen, sinkende Zinsen und starke strukturelle Wachstumstreiber in unseren Zukunfts-themen.

Mehr Einblicke in die Entwicklungen und unsere Erwartungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



Vanessa Peter
Ihre persönliche Ansprechpartnerin

Ihre Vermögensübersicht

Wie sich Ihr Vermögen entwickelt, wirkt und Rendite erzielt – transparent auf einen Blick.

Ihr Vermögen 2025

am 1. Januar

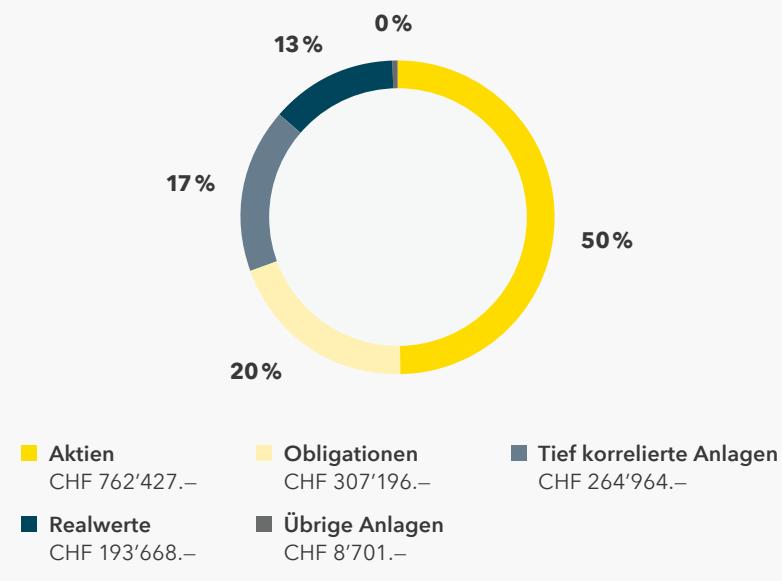
CHF 1'486'999.-

Ihr Vermögen 2025

am 31. Dezember

CHF 1'536'955.-

Ihr Portfolio nach Anlagekategorien



Ihre Mittelflüsse

CHF 0.-

Ihre Nettorendite 2025

+ 3,4%

Ihre Nettorendite 2024

+ 6,1%

Ihre Anlagestrategie

Balance

Sie haben einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont, streben Wachstum an, wollen dabei aber grössere Schwankungen vermeiden - Rendite und Stabilität sollen im Gleichgewicht bleiben.

Ihre Globalance Scores



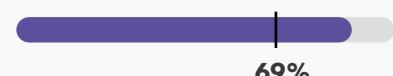
Klima
1,9°C



Footprint
69



Megatrends
90%



Übereinkommen von Paris: **2,0°C**

Globaler Vergleichsindex MSCI

Maren Stämpfli ist eine fiktive Kundin der Globalance Bank. Die oben genannten Zahlen dienen lediglich der Visualisierung.

Kapitalmärkte mit bemerkenswerter Widerstandskraft

Die Globalance Anlagestrategie agierte umsichtig in einer neuen Weltordnung und erzielte im Jahresendspurt deutliche Zugewinne.

Das Jahr 2025 war geprägt von Unsicherheit: Neue Handelszölle und zunehmende geopolitische Spannungen erschwerten die Rahmenbedingungen an den Märkten.

Die Inflation verlief unterschiedlich: In den USA stieg sie wegen teurerer Importe, in Europa näherte sie sich dem 2-Prozent-Ziel. Die Zentralbanken reagierten mit einer vorsichtigen Lockerung: Die Schweizerische Nationalbank (SNB), die Europäische Zentralbank (EZB) und die US-Notenbank leiteten Zinssenkungen ein. Die EZB erreichte mit 2,0 Prozent ein als neutral geltendes Niveau, die US-Fed senkte den Leitzins zum dritten Mal im Dezember auf 3,5–3,75 Prozent, um das Wachstum zu stützen.

Wie das Umfeld die Märkte prägte

Trotz politischer Eingriffe und geopolitischer Spannungen zeigten sich die Märkte widerstandsfähig. Globale Aktien korrigierten im April aufgrund der Zollankündigungen, erholten sich aber rasch. Trumps Rückzieher bei den Zollankündigungen, robuste Unternehmensgewinne und erwartete Zinssenkungen beflogen die Kurse.

Eine breite Diversifikation über tief korrelierte Anlagen wie Versicherungsverbriefungen, Realwerte wie Gold sowie global diversifizierte Aktien mit klarem US-Schwerpunkt zahlte sich aus. Im zweiten Halbjahr sorgte die höhere Aktienquote für Zugewinne, insbesondere bei europäischen Finanz- und Energiewendetiteln.

Die Grafik zeigt die Renditen verschiedener Anlageklassen im Jahr 2025: Mit einer Rekordperformance war Gold der Spatenreiter. Getrieben von Investitionen in künstliche Intelligenz (KI) führten US-Tech- und Kommunikationsaktien die Gewinne an. Die breite Anwendung von KI zeigt, wie zentral Zukunftsthemen in der Anlagestrategie sind. Schwellenländermärkte legten überdurchschnittlich zu, auch dank eines schwächeren US-Dollars und lokaler Faktoren wie starker chinesischer Techwerte.

Märkte trotzen Zöllen und geopolitischen Risiken

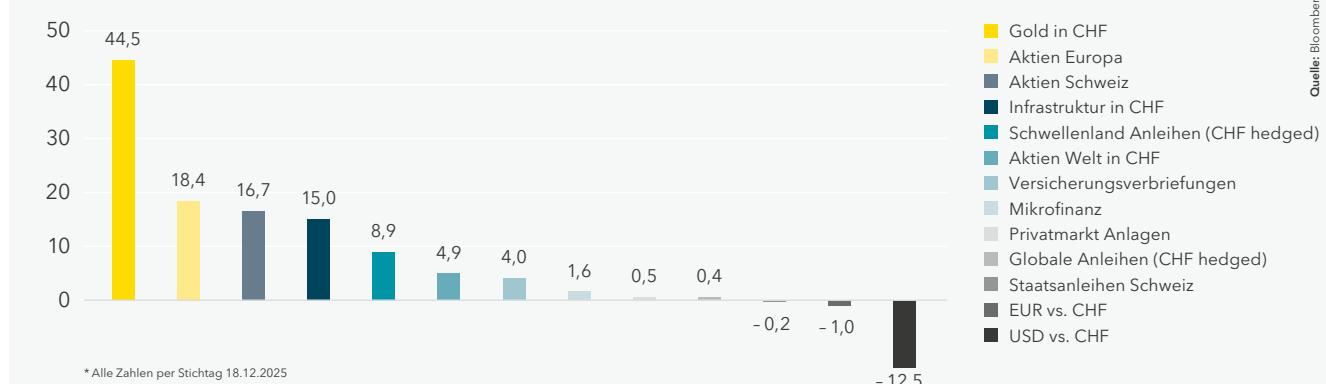
Entwicklung ausserhalb der Aktienmärkte

Infrastrukturanlagen profitierten von den Fiskalausgaben der Regierungen und von attraktiveren Finanzierungskonditionen. Schwellenländeranleihen sowie tief korrelierte Anlagen übertrafen die Renditen von Schweizer Staatsanleihen.

Der Ausverkauf des US-Dollars zeigte, dass die USA zunehmend selbst als Risikofaktor wahrgenommen werden – ausgelöst durch schwächeres Wachstum, politischen Druck auf die Notenbank und Sorgen über Schulden, Defizit und Zollpolitik.

Renditen der wichtigsten Anlageklassen

Indizes, 1.1.–18.12.2025, in Prozent



Unsere wichtigsten Portfolioanpassungen 2025

März

Green Bonds und Prämienstrategien

Da Risikoauschläge von Unternehmensanleihen gesunken sind, setzen wir auf Prämienstrategien für Erträge in volatilen Märkten.

April

Weniger Aktien, mehr Gold

Zunehmende geopolitische Spannungen und wachsende Handelskonflikte führen zu einer defensiveren Ausrichtung mit geringerer Aktienquote und höherer Goldposition.

September

Wieder offensiver ausgerichtet

Erste Signale einer Handelsnormalisierung und solide Gewinne erhöhen unsere Aktienquote. Wir fokussieren auf Europas Banken und Versicherer, Schwellenländeranleihen und den Enetia Energy Transition Fund.

Juni

Kernaktien-Review mit Fokus auf US-Zölle

Wir analysieren die Folgen der US-Zollpolitik und verkaufen Best Buy wegen Zöllen. Der Verkauf senkt beispielsweise das Erwartungspotenzial des Portfolios, da Best Buy bei seinen Emissionszielen kaum Fortschritte zeigt.

Oktober

Zukunftsthemen und China-Tech

Im Review ergänzen wir Unternehmen aus den Themen Ressourcenknappheit und Automatisierung. Zudem erweitern wir das Aktienportfolio um attraktiv bewertete chinesische Technologiewerte.

November

In Gesundheit und KI investieren

Die Kernaktien wurden um Unternehmen aus Digitalisierung und KI – inklusive eines Cybersecurity-Anbieters – sowie um zwei führende Akteure der Medikamentenforschung erweitert, um ein längeres und gesünderes Leben zu fördern.

Das lernen wir aus dem Jahr 2025

Widerstandskraft trotz Zöllen

Unsere anfänglich defensive Einschätzung der Marktlage im Zuge der US-Handelspolitik relativierte sich: Trotz Zöllen, geopolitischer Spannungen und einer neuen Weltordnung erwiesen sich die Märkte als bemerkenswert robust. Treiber der Aktienkurse blieben die Unternehmensgewinne – gestützt durch KI-Innovationen und Zukunftsthemen wie Automatisierung, Energie und Klima sowie die hohe Nachfrage nach CO₂-freiem Strom.

Globale Aktien mit KI-Rückenwind

Die globale Aktienstrategie mit klarem US-Fokus bewährte sich. Die geografische Diversifikation eröffnete Chancen in Europa, China und Japan und stärkte die Widerstandskraft des Portfolios. US-Zölle auch auf Schweizer Exporte machten deutlich, wie wichtig Unabhängigkeit von einzelnen Märkten ist.

Absicherung gegen Dollarschwäche

Die Abwertung des US-Dollars belastete internationale Anlegerinnen und Anleger. Dank einer strategischen Absicherung von rund 80 Prozent der Fremdwährungen konnten wir Währungsverluste spürbar begrenzen.

Erfolgreiche Anleihenstrategie

In einem dynamischen Zinsumfeld erwies sich eine flexible, global ausgerichtete Anleihenstrategie als unverzichtbar. Unternehmens- und Schwellenländeranleihen schnitten besser ab als Schweizer Staatsanleihen.

Gold als Stabilitätsanker

Gold bestätigte seine Rolle als sicherer Hafen und lieferte starke Renditen.



Susanne Kundert

Leiterin Anlagen,
Mitglied der Geschäftsleitung

Ihre Renditehighlights

Die fünf Vermögenswerte in Ihrem Portfolio mit der besten absoluten Rendite.

1 Royal Mint Responsibly Sourced Physical Gold

HANetf The Royal Mint Physical Gold ist ein börsengehandelter Fonds, der in physisches recyliertes Gold investiert.

2 Swiss Rock Gold Nachhaltig Beschafft Fond

Bietet physisch hinterlegtes Gold dessen Lieferkette sich bis zur Mine nachverfolgen lässt (in USA und Australien).

3 Alphabet

Google ist ein innovatives Unternehmen, führend in Megatrends Digitalisierung und Automatisierung und revolutioniert somit den Zugang zu Wissen und Bildung.

4 ASML

ASML prägt die Halbleiterherstellung und fungiert als Vorstufe für nachhaltige Lösungen, beispielsweise im Bereich Mobilität.

5 Roche

Der Pharmakonzern fördert durch seine Medikamente und Diagnostika die Gesundheit. Passt die Preispolitik der Einkommensstärke der Länder an.

Rendite in Lokalwährung inkl. Dividende.



Foto: ABCDstock, Adobe Stock

Ihr Portfolio profitiert von Klimamassnahmen

Ihr Portfolio liegt auf einem Pfad, der langfristig zu einer Erwärmung von 1,6°C führen würde - und damit klar besser als der globale Aktienmarkt ist (2,8°C). Je tiefer der Wert, desto robuster und zukunftsfähiger die Unternehmen.

Die Dekarbonisierung beschleunigt sich

Erneuerbare Energien haben im Jahr 2025 Kohle als die weltweit führende Stromquelle abgelöst - ein historischer Meilenstein. Zwar steigt der globale Strombedarf weiter, doch das starke Wachstum bei Solar- und Windenergie hat den gesamten zusätzlichen Bedarf gedeckt und sogar zu einem leichten Rückgang des Kohle- und Gasverbrauchs beigetragen. Dieser Trend wird sich exponentiell verstärken.

Ihr Vermögen baut die neue Energieinfrastruktur

Im Portfolio finden sich Unternehmen aus allen zentralen Bereichen der Energiewertschöpfung: von der Rohstoffgewinnung über die Energieproduktion bis zum Transport und effizienten Verbrauch. Sie stellen

Solarpanels, Windturbinen, Kabel, Wärmepumpen, Batterien und Elektroautos her.

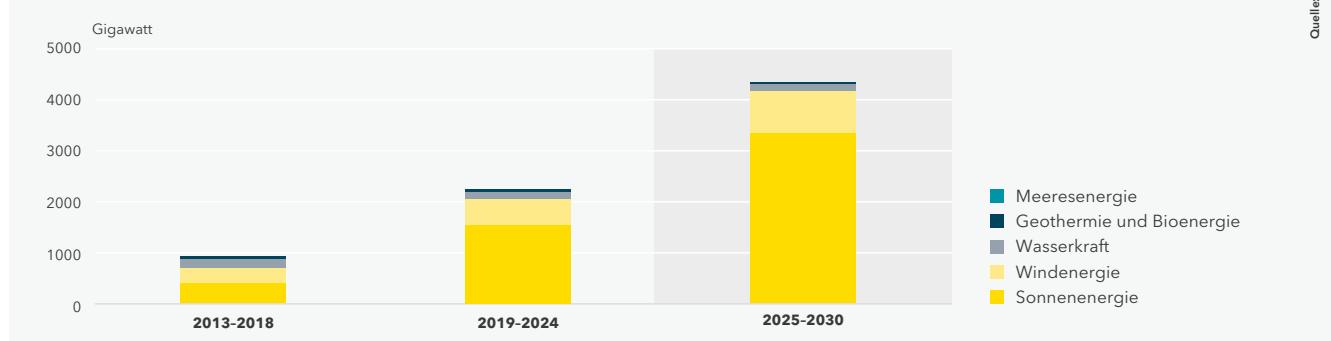
Diese Unternehmen tragen dazu bei, dass Ihr Portfolio mit den Zielsetzungen des Pariser Klimaabkommens im Einklang steht. Globalance strebt einen 1,5-°C-Pfad bis 2040 und netto null Emissionen bis 2050 an.

Unternehmen, die ihr Budget für CO₂-Emissionen einhalten, sind widerstandsfähiger.

Globalance ist weiterhin die transparenteste Bank

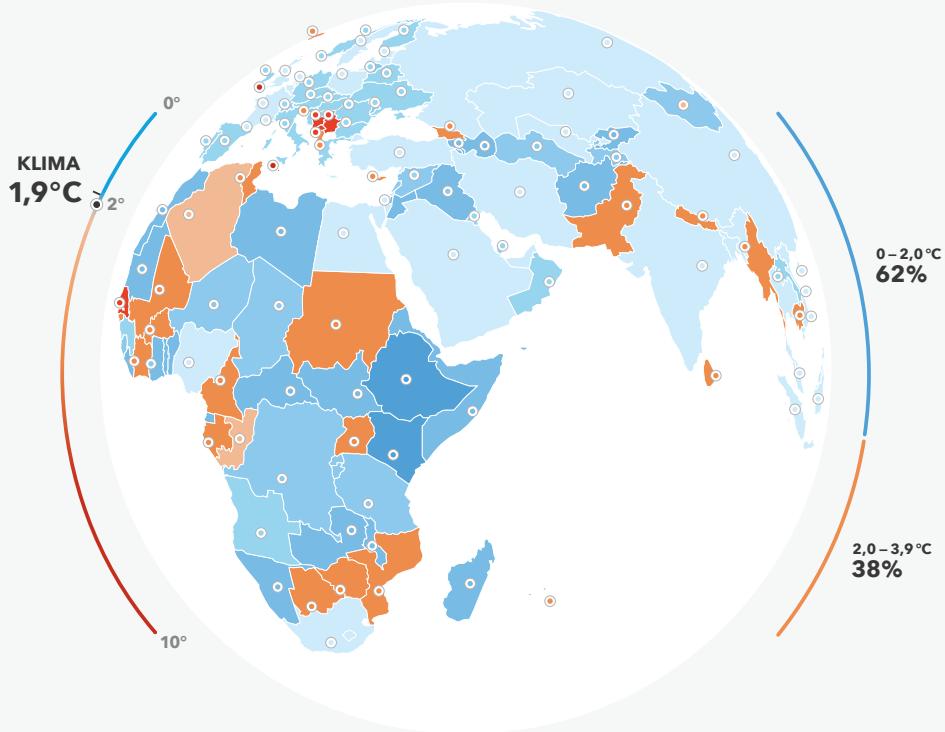
Nach wie vor veröffentlichen nicht alle Schweizer Banks die Klimatemperaturen ihrer Portfolios. Globalance ist auch 2026 die einzige Bank, die nach dem Standard der Swiss Climate Scores über alle verwalteten Vermögen vollständig transparent informiert.

Wachstum der erneuerbaren Stromerzeugung nach Technologie

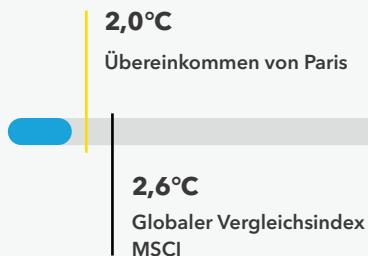


Ihr Portfolio

Globalance investiert in Anlagen mit möglichst niedrigem Erwärmungspotenzial und legt dabei besonderen Wert auf den ITR auf Portfolio-Ebene. Eine niedrigere Klimakennzahl bedeutet geringere Risiken für das Unternehmen sowie die Investorinnen und Investoren.




Ihr Klimabeitrag
1,9 °C



Ihre Klima-Scores

Die fünf Anlagen in Ihrem Portfolio mit den besten Klima-Scores.

1	Accenture Plc Class A Irland	1,3 °C
2	Alphabet Inc. Class A Vereinigte Staaten	1,3 °C
3	Renewables Infrastructure Group Limited GBP Red.Shs Vereinigtes Königreich	1,3 °C
4	Wolters Kluwer N.V Niederlande	1,3 °C
5	ASML Holding NV Niederlande	1,3 °C

Ihr Klimabeitrag im Quervergleich

Internationale Aktienindizes im Vergleich (in °C)

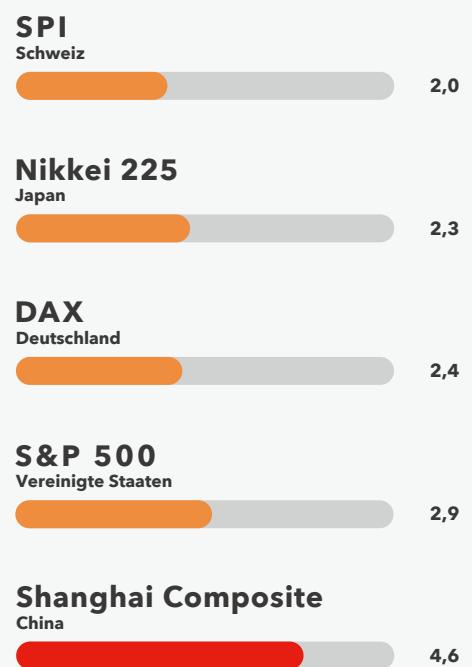




Foto: evoks24, Adobe Stock

Ihr Vermögen schafft Zukunft

Unternehmen in Schwellenländern

Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt sind eng miteinander verflochten. Sauberes Wasser fördert die Gesundheit, nachhaltige Energie schafft Unabhängigkeit, und umweltfreundliche Produktion schützt Ökosysteme. All dies sind Bausteine einer zukunftsfähigen Entwicklung. Globalance hat 2025 verstärkt in Unternehmen in Schwellenländern investiert. Ihr Portfolio trägt so zu positiven Entwicklungen bei und profitiert durch positive Renditen solcher widerstandsfähiger Geschäftsmodelle.

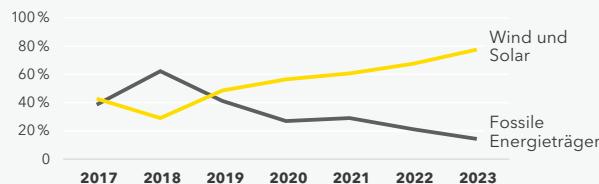
Unternehmen bringen Energiewende voran

In Indien betreibt ReNew Energy Global grosse Wind- und Solarparks, die Strom in abgelegene Dörfer bringen. Diese Energie verringert die Abhängigkeit von Kohle. Das Unternehmen hat 2023 Millionen Haushalte versorgt und setzt auf faire Pachtverträge mit Landbesitzenden.

In der Türkei senkt WE Soda die Umweltbelastung der Industrie. Das Unternehmen ist ein weltweit führender Hersteller von natürlichem Soda Ash (Natriumcarbonat, Na_2CO_3) und produziert mit fast halb so hohen CO_2 -Emissionen wie konventionelle Wettbewerber. Schwellenländer prägen die Energiewende: Heute entfallen bereits rund 80 Prozent der neu installierten Anlagen auf Wind- und Solarenergie (siehe Grafik).

Nettozubau der Stromerzeugungskapazitäten in Schwellenländern

ohne China



Quelle: www.cif.org

Emerging Markets treiben die Energiewende: Der Ausbau erneuerbarer Kapazitäten überholt den von Kohle deutlich – und stärkt Wachstum sowie CO_2 -Reduktion.

Unternehmen im Einsatz für Fortschritt

Themen

Kreislaufwirtschaft

Unterthemen

- Ressourceneffizienz
- Materialrückgewinnung und Wiederverwendung

Nachhaltige Energie

- Zugang zu Energie
- Saubere Energie
- Energieeffizienz

Ernährung und Landwirtschaft

- Zugang zu bezahlbarer Ernährung
- Lebensmittelqualität
- Nachhaltige Landwirtschaft

Wasser und Hygiene

- Zugang zu Wasser und hygienischer Versorgung
- Sauberes Wasser
- Wassereffizienz

Gesundheit

- Zugang zu Gesundheits- und Sozialleistungen
- Verbesserte Gesundheitsversorgung
- Behandlung

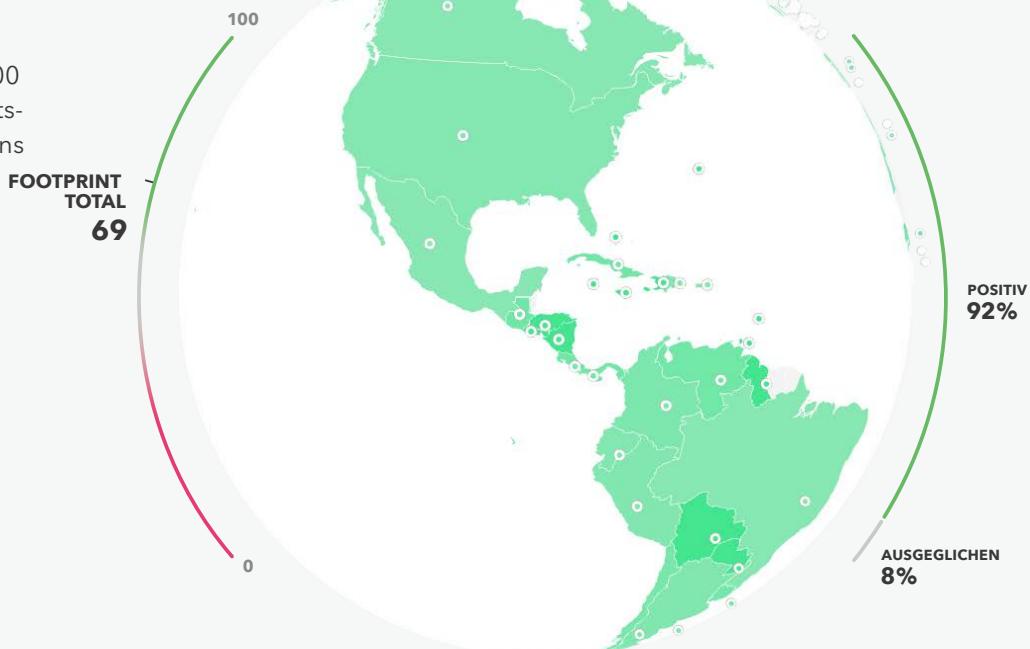
Was ist der Globalance Footprint?

Ihr Footprint zeigt, wie stark Ihr Vermögen zur Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt beiträgt – messbar, vergleichbar und transparent. Auf einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 100 (sehr gut) werden diese vielschichtigen Faktoren zusammengefasst.

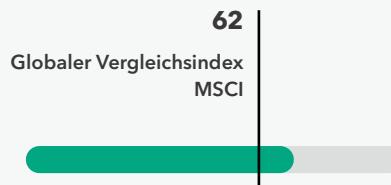
Das Diagramm auf der rechten Seite zeigt die Bewertung Ihres Portfolios anhand von neun Footprint-Kriterien. Diese stehen stellvertretend für die nachhaltigen Grundlagen von Wohlstand, die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft und den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Ihr Portfolio

Der Globalbalance Footprint-Score von 0 bis 100 zeigt die Nachhaltigkeitswirkung Ihres Vermögens auf einen Blick.



Ihr Footprint
69



Ihre Footprint-Scores

Die fünf Anlagen in Ihrem Portfolio mit den besten Footprint-Scores.

1	InvestInvent Wind Energy Fund	93
2	Renewables Infrastructure Group Limited GBP Red.Shs Vereiniges Königreich	88
3	Goldman Sachs Funds III SICAV - Goldman Sachs Green Bond -I CAP CHF (hedged i)- Capitalisation	86
4	BlackRock Fixed Income Dublin Funds PLC - iSharesGreen Bond Index Fund (IE) Accum D Hedged CHF	86
5	Finreon Volatility Income Units -IHC-	86

Ihr Footprint im Quervergleich

Internationale Aktienindizes im Vergleich

SPI
Schweiz

 61

Nikkei 225
Japan

 61

DAX
Deutschland

 63

S&P 500
Vereinigte Staaten

 63

Shanghai Composite
China

 46

Ihr Vermögen nutzt die Kraft der Megatrends

Rendite stärken, in wertvolle Wachstumsbereiche investieren

Megatrends sind keine Modethemen, sondern grosse strukturelle Kräfte. Sie prägen auch die Wirtschaft und deren künftiges Wachstum.

Megatrends stärken Ihr Portfolio

– Langfristiges Wachstumspotenzial

Megatrends entfalten sich über Jahrzehnte und ermöglichen langfristiges Wachstum. Unternehmen, die sich frühzeitig darauf einstellen, verschaffen sich Wettbewerbsvorteile.

– Stabilität in unsicheren Zeiten

Zukunftsthemen bieten eine breitere Diversifikation und verringern Risiken, die mit kurzfristigen oder zyklischen Branchen verbunden sind.

– Zukunftsrelevanz

Nachhaltigkeit und Technologie haben politischen Rückenwind und gesellschaftliche Akzeptanz, was ihre langfristige Entwicklung stärkt.

Künstliche Intelligenz hat 2025 weiter an Fahrt aufgenommen und prägt die öffentliche Diskussion. Der Megatrend Urbanisierung treibt leiser, aber ebenso nachhaltig den Wandel in zahlreichen Weltregionen voran – mit Chancen für Wirtschaft sowie Anlegerinnen und Anleger.

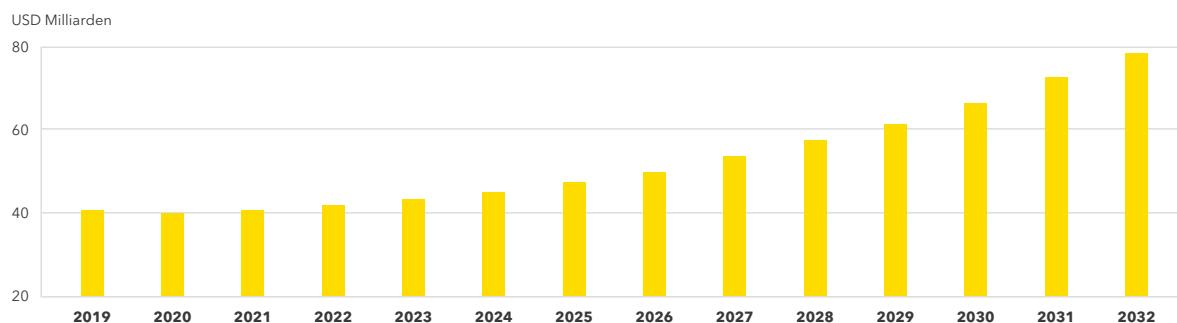


Ihr Portfolio baut intelligente Städte

Zukunftsfähige Städte nutzen Daten und digitale Technologien, um das Leben einfacher und nachhaltiger zu gestalten. Beispiele sind weniger Verkehr dank smarter Parkplatzinformationen, effizienter öffentlicher Verkehr und ressourcenschonende Gebäude-technik mit optimaler Energienutzung. Unternehmen entwickeln batteriebetriebene Busse, bauen Wärme-

pumpen oder betreiben moderne Kommunikations-systeme. Sie gehören bereits heute zu Ihrem Portfollio und tragen dazu bei, Herausforderungen wie Wohnungsnot und Energieverbrauch zu meistern. Wer so investiert, profitiert von Innovationen, die Städte lebenswerter und zukunftsfähig machen.

Marktgrösse für intelligente Verkehrssysteme in Europa





Megatrends in Ihrem Portfolio

Globalance misst den Umsatzanteil eines Unternehmens, der in einem oder mehreren Megatrends entsteht. Je höher dieser Anteil, desto stärker ist das Unternehmen in den Märkten der Zukunft positioniert.

Ihr Portfolio ist breit über diese Zukunftsthemen diversifiziert.

Digitalisierung

47%

Urbanisierung

31%

Ressourcenknappheit

23%

Konsumgesellschaft

22%

Automatisierung

22%

Klima und Energie

20%

Wissensgesellschaft

19%

Gesundheit und Alter

18%

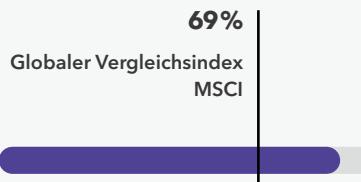
Neue Mobilität

6%

Ihr Anteil an globalen Megatrends



**Megatrends
90%**



Ihre Megatrend-Scores

Die fünf Anlagen in Ihrem Portfolio mit grossem Megatrend-Anteil.

1 ABB Ltd.

Schweiz

Klima und Energie

2 American Water Works Company, Inc.
Vereinigte Staaten

Ressourcenknappheit

3 Adobe Inc.
Vereinigte Staaten

Digitalisierung

4 Eli Lily and Company
Vereinigte Staaten

Gesundheit und Alter

5 Palo Alto Networks, Inc.
Vereinigte Staaten

Digitalisierung

Navigieren in einer multipolaren Welt

Das Jahr 2026 beginnt im Spannungsfeld zwischen hohen Investitionen und Erwartungen in künstliche Intelligenz sowie einer Dynamik in den traditionellen Industrien. Die US-Zölle belasten das Wachstum weniger stark als erwartet und der Markt setzt auf erwartete Zinssenkungen. Eine neutrale Position in Risikoanlagen bleibt daher angemessen.

In den USA deutet vieles auf ein solides Wachstumsjahr 2026 hin. Steuerliche Entlastungen federn die Auswirkungen der neuen Zölle ab, während der Arbeitsmarkt etwas an Schwung verliert. Das Konsumverhalten ist zweigeteilt: In höheren Einkommensgruppen bleibt es stabil, in niedrigeren steht es wegen steigender Lebenshaltungskosten unter Druck.

Die Eurozone zeigt ein anderes Bild: Das Wirtschaftswachstum bleibt bescheiden, wird jedoch durch eine expansive Fiskalpolitik gestützt. Gleichzeitig bremsen ein starker Euro und die US-Importzölle die wirtschaftliche Dynamik.

Und China? Das Land entwickelt sich zunehmend zu einem Technologieführer, auch wenn Immobilienmarkt und Binnenkonsum gedämpft bleiben. Viele Schwellenländer profitieren von einer lockeren Geldpolitik und einem schwachen Dollar.

Notenbanken senken die Zinsen

Die Inflation ist weitgehend unter Kontrolle, doch die Unterschiede zwischen den USA und Europa halten an. Ein Risiko bleibt ein weiterer Inflationsanstieg in den USA infolge der neuen Zölle. Weltweit leiten die Notenbanken Zinssenkungszyklen ein - wie schnell sie vorgehen, hängt vor allem von Inflation und Arbeitsmarkt ab.

Aktien: Chancen in Zukunftsthemen

Wir bleiben bei Aktien neutral positioniert. Zwar sind die Bewertungen hoch - besonders in den USA -, doch das strukturelle Wachstumspotenzial rechtfertigt sie. Gleichzeitig steigen die Bewertungsrisiken im Technologiesektor, da der KI-Superzyklus bereits fortgeschritten ist.

Die nächste Phase der KI-Entwicklung wird entscheidend: weg von reinen Infrastruktur-Investitionen hin zu Unternehmen, die KI produktiv und gewinnorientiert einsetzen. So breitet sich das Gewinnwachstum über den Technologiesektor hinaus aus, etwa auf den

Gesundheitssektor und die Automatisierung. Potenzial entsteht auch durch die steigende Nachfrage nach Resourceneffizienz und CO₂-freier Elektrifizierung. Neben den USA sehen wir 2026 auch in Europa und China überzeugende, zukunftsfähige Gewinner.

Globale Anleihen: Qualität im Fokus

Die weltweit steigende Staatsverschuldung bleibt ein Kernthema für die Finanzmärkte. Umso wichtiger ist eine global diversifizierte Strategie bei den Anleihen. Dabei setzen wir auf Qualitätsanleihen von Unternehmen sowie auf europäische Green Bonds mit mittleren Laufzeiten. US-Staatsanleihen beurteilen wir angesichts der steigenden Verschuldung hingegen vorsichtig. Chancen ergeben sich bei Unternehmensanleihen aus Schwellenländern mit Währungsabsicherung, die von sinkenden Leitzinsen profitieren und bei tief korrelierten Anlagen wie Versicherungsverbriefungen oder Prämienstrategien.

Die wichtigsten Anlageklassen

Unsere Beurteilung
für das 1. Quartal 2026

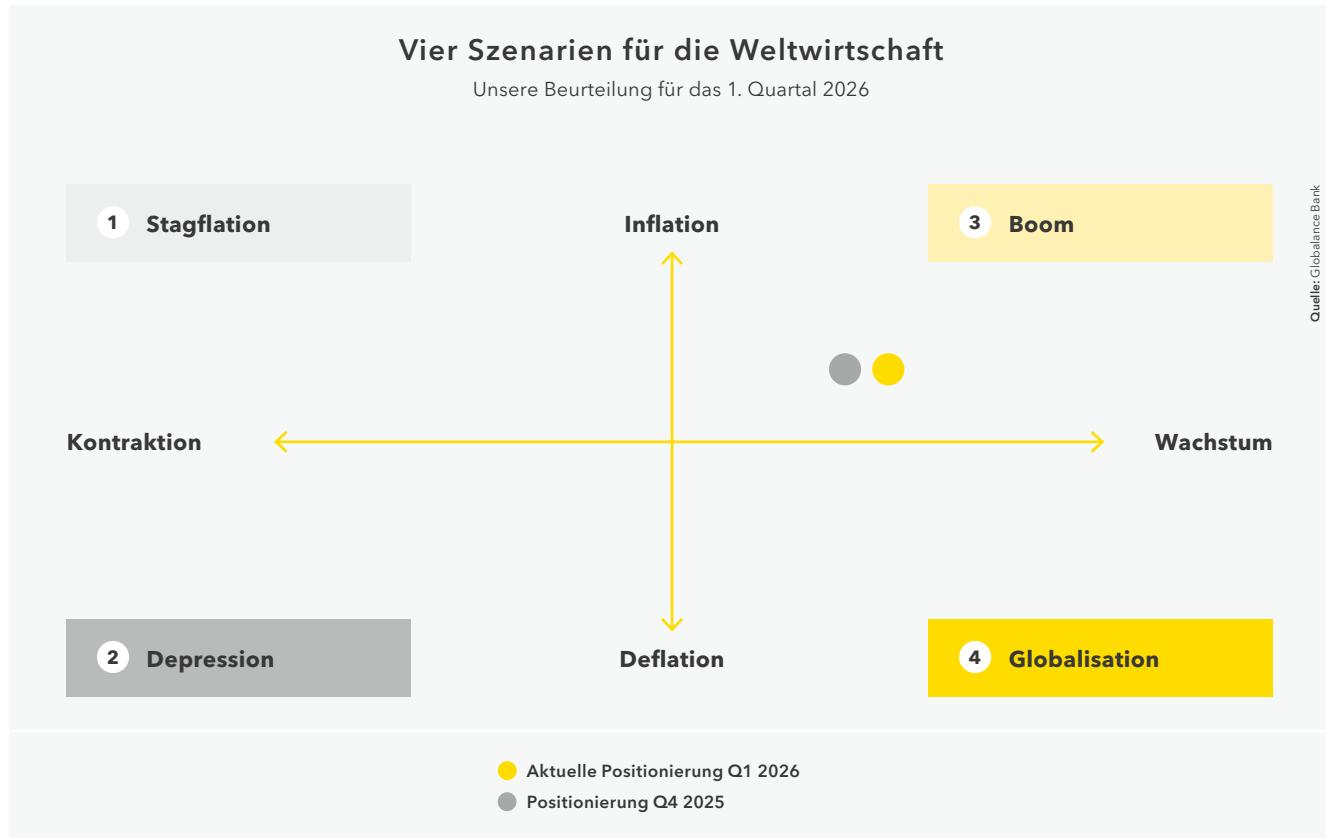
Quelle: Globalbalance Bank



Ausblick

Für das erste Quartal 2026 erwarten wir eine leicht anziehende wirtschaftliche Dynamik bei stabiler, etwas erhöhter Inflation. Im ersten Halbjahr gleichen die positiven Effekte der US-Steuererleichterungen die Belastungen durch die Zölle weitgehend aus. In der zweiten

Jahreshälfte dürfte das Wachstum etwas nachlassen. Insgesamt bleibt das Umfeld robust, gleichzeitig nimmt die politische Unsicherheit in der neuen Weltordnung zu. Daher bleibt aktives Portfoliomanagement ebenso wichtig wie eine breite Diversifikation über Regionen und Branchen hinweg.



Szenario	Beschreibung	Bedeutung für die Anlagestrategie
1 Stagflation	Ein Umfeld mit kaum Wachstum (0 bis -1%) bei gleichzeitig anhaltend hoher Inflation.	Nominalwerte wie Cash oder Obligationen meiden. Die Aktienquote auf Qualität ausrichten. Realwerte wie Infrastruktur und Gold übergewichten (Inflationsschutz). Tief korrelierte Anlagen stark gewichten.
2 Depression	Ein deutlicher und länger anhaltender wirtschaftlichen Abschwung. Hohe Arbeitslosigkeit, tiefer Konsum und starke Sparmassnahmen führen zu sinkenden Preisen.	Nominalwerte wie Cash oder Obligationen klar übergewichten. Aktien reduzieren und auf defensive Sektoren fokussieren. Gold als Krisenwährung übergewichten. Tief korrelierte Anlagen als Grundsockel halten.
3 Boom	Starkes Wirtschaftswachstum bei sinkender, historisch aber noch erhöhter Inflation.	Nominalwerte wie Cash oder Obligationen eher meiden. Aktien übergewichten, mit Fokus auf Unternehmen mit hoher Preissetzungsmacht und globalen Wachstumsthemen. Produktive Realwerte wie Infrastruktur übergewichten. Tief korrelierte Anlagen als Grundsockel halten.
4 Globalisierung	Vollbeschäftigung, Produktion an der Kapazitätsgrenze, starke Nachfrage und sinkende Preise für Konsumentinnen und Konsumenten dank globaler Arbeitsteilung und technologischem Fortschritt.	Nominalwerte untergewichten. Schwergewicht auf Aktien legen, insbesondere auf globale Megatrendthemen. Tief korrelierte Anlagen als Grundsockel halten.

Unsere Massnahmen für 2026



Resilienz durch breite Streuung

Die Diversifikation über verschiedene Anlageklassen ist und bleibt zentral. Tief korrelierte Anlagen wie Versicherungsverbrieftungen haben sich 2025 bewährt und sind weiterhin wichtiger Bestandteil unserer Portfolios. Sie bieten eine attraktive Alternative zu Staatsanleihen, deren Reiz angesichts der weiter steigenden Verschuldung schwindet. Gold bleibt eine Absicherung gegen geopolitische Unsicherheiten und fiskalische Risiken. Realwerte wie grüne Infrastruktur profitieren von den tieferen Zinsen und stärken zusätzlich die Diversifikation.



Geografisch diversifizierte Portfolios

Die neue Weltordnung ist von Deglobalisierung geprägt. Das Zusammenspiel von Handelspolitik, Innenpolitik und Geopolitik übt weiterhin einen starken Einfluss aus. Zugleich entwickeln sich Wachstum und Inflation in Europa, den USA und den Schwellenländern immer unterschiedlicher. Eine breit aufgestellte globale Allokation über Aktien und Anleihen hinweg wird dadurch noch wichtiger. In diesem Umfeld stufen wir chinesische Technologieaktien und Schwellenländeranleihen als attraktive Beimischungen ein.



Dekarbonisierung als Wachstumstreiber

Vorteilhafte wirtschaftliche Rahmenbedingungen stützen die Aktienmärkte. Gleichzeitig eröffnet die Dekarbonisierung der Wirtschaft bedeutende Chancen – von der Stromerzeugung über Energiespeicher und Netzwerkinfrastruktur bis hin zur Energieeffizienz. Der steigende Energiebedarf durch KI verstärkt den Trend zur Dekarbonisierung zusätzlich. Wir investieren in Unternehmen, die daraus nachhaltiges Wachstum schaffen.



Investieren in KI-getriebene Anwendungsfelder

Künstliche Intelligenz hat die Experimentierphase verlassen und wird zunehmend produktiv eingesetzt. Die ersten klaren Zeichen einer Monetarisierung sind bereits erkennbar: Neben Halbleitern und Software profitieren vor allem KI-getriebene Anwendungen in zahlreichen Branchen – etwa energieeffizienter Gebäudesteuerung, personalisierte Medikamentenforschung oder Präzisionslandwirtschaft. Wir setzen auf die Gewinner dieses technologischen Umbruchs.



Langfristiges Investieren schlägt kurzfristiges Handeln

Auch 2026 werden politische Ereignisse die Nachrichtenlage bestimmen. Ihre Marktwirkung ist jedoch meist nur von kurzer Dauer. Nach den handelspolitischen und geopolitischen Turbulenzen von 2025 ist es entscheidend, vorausschauend zu investieren. Im Mittelpunkt stehen die grossen Transformationsthemen, robuste Fundamentaldaten und strukturelle Wachstumstreiber.

Vertex Pharmaceuticals

Präzisionsmedizin mit Breite: Marktführerin bei Cystischer Fibrose und Innovationsmotor für Gentherapie und Schmerzbehandlung.

Vertex gehört zu den innovativsten Biotechunternehmen weltweit. Bekannt wurde der Konzern mit führenden Therapien gegen Cystische Fibrose (CF). Diese Medikamente liefern stabile, planbare Einnahmen. Zugleich schaffen sie die Grundlage für grosse Investitionen in neue Therapieformen wie Gen- und Zelltherapien sowie nicht-opioide Schmerzmittel.

Damit ist Vertex in wichtigen gesundheitlichen Zukunftsfeldern gut aufgestellt: Chronische Erkrankungen nehmen zu, die Präzisionsmedizin wird bedeutender, und der Bedarf an Alternativen zu Opioiden wächst.

Vertex investiert CF-Erlöse in Gen- und Zelltherapien sowie innovative Schmerzmittel.

Innovation, die Leben verändert

Die CF-Therapien bleiben das Rückgrat des Geschäfts. Parallel erschliesst das Unternehmen neue Felder: Gemeinsam mit CRISPR Therapeutics hat Vertex CASGEVY® entwickelt: Die weltweit erste zugelassene Gentherapie, die mit der CRISPR-Genschere arbeitet. Sie behandelt die zwei Bluterkrankungen Thalassämie und Sichelzellkrankheit und ist bereits in den USA, Europa, Grossbritannien und der Schweiz verfügbar. Die Therapie verbessert den Gesundheitszustand der Betroffenen deutlich und entlastet langfristig das Gesundheitssystem.

Mit JOURNAVX™ (VX-548) hat Vertex eine neuartige orale Schmerztherapie entwickelt, die gezielt einen Schmerzkanal blockiert. Sie wirkt ohne die Sucht- und Atemrisiken klassischer Opioide – ein wichtiger Fortschritt in der Schmerzmedizin.

Auch bei Typ-1-Diabetes geht Vertex neue Wege: Aus Stammzellen erzeugte Inselzellen sollen die körper-



Foto: SneakyPeakPoints/peopleimages.com, Adobe Stock

eigene Insulinproduktion wiederherstellen. Erste klinische Daten sind vielversprechend, und das Programm wurde 2025 weiter ausgebaut.

Wachstum mit hoher Sichtbarkeit

Vertex verbindet die Stabilität eines profitablen CF-Geschäfts mit einer breit aufgestellten Entwicklungspipeline. Risiken bleiben: Neue Therapien müssen klinisch überzeugen – und von den Gesundheitssystemen erstattet werden. Gleichzeitig stärken die solide Bilanz und die langjährige Erfahrung mit erfolgreichen Produkteinführungen die Wachstumsaussichten des Unternehmens.

Für langfristige Anlegerinnen und Anleger bietet Vertex eine seltene Kombination: hohe Profitabilität heute und starke Innovationskraft für morgen.

Der Beitrag von Vertex Pharmaceuticals



Gesundheit und Alter



69

Footprint-Score



1,5°C

Erwärmungspotenzial



100%

Megatrend-Umsatzanteil

China nach Trumps Rückkehr: Reformen, Risiken – und neue Chancen

Chinas Wirtschaft stabilisiert sich, die Politik öffnet sich – und die US-China-Beziehung prägt die Weltordnung. China-Experte Markus Herrmann Chen ordnet ein, was das für Anlegerinnen und Anleger und Europa bedeutet.



Markus Herrmann Chen ist China-Experte und Mitgründer der China Macro Group in Zürich, München und Beijing. Er berät Unternehmen, Regierungen und internationale Organisationen zu chinesischer Politik, Wirtschaft und Regulierung.

Herr Herrmann Chen, viele westliche Anlegerinnen und Anleger haben China in den letzten Jahren gemieden. War das berechtigt?

Diese Zurückhaltung ist zwar nachvollziehbar – sie zeigt aber vor allem, wie weit Anlegersicht und Realwirtschaft auseinanderliegen können. Chinas Wirtschaft ist kaum über Aktienmärkte finanziert; viele Unternehmen sind gar nicht börsenkotiert, und es gibt nur wenig englischsprachige Analysen zu chinesischen Aktien. Deshalb ist der Blick von aussen oft eingeschränkt – und damit auch die Wahrnehmung von Dynamik, Innovation und Strukturwandel.

Auch wenn sich die Wirtschaft nach der Pandemie langsamer erholt hat als erhofft, stabilisiert sie sich nun. Das aktuelle Wachstum von rund fünf Prozent liegt im angestrebten Bereich und wird von Dienstleistungen, High-tech und Exporten getragen.

Wo steht Chinas Wirtschaft heute?

Der Immobiliensektor schrumpft weiter. Doch andere Bereiche haben diese Lücke bereits weitgehend geschlossen. Die sogenannten neuen Produktivkräfte – also Hightech- und Zukunftsbranchen – gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Regierung verzichtet bewusst auf grosse Konjunkturprogramme und setzt stattdessen auf Strukturwandel. Das verlangsamt die Erholung, macht sie aber nachhaltiger.

China hat seine Reformen zuletzt beschleunigt. Warum?

Weil Beijing früh mit einer Rückkehr Donald Trumps gerechnet hat. Die Führung wollte vorbereitet sein und hat Reformen vorgezogen: mehr Offenheit, gleiche Regeln für privates, staatliches und ausländisches Kapital sowie den Aufbau eines integrierten Binnenmarkts. Viele Firmen sind nur regional oder im Exportgeschäft aktiv, das soll sich ändern.



China – Wirtschaftsmacht mit Vorsprung

China ist die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt und verfügt über einen riesigen Binnenmarkt. In Schlüsselbranchen wie Batterien, Solarmodulen und E-Mobilität ist das Land führend. Eine langfristige Industriepolitik und hohe unternehmerische Dynamik beschleunigen Innovationen – trotz Herausforderungen wie demografischem Wandel und einem geschwächten Immobiliensektor.

Gleichzeitig öffnet sich China selektiv: vereinfachte Visa, leichtere Investitionen, offenerer Datenverkehr und niedrigere Zölle für viele Entwicklungsländer. Vieles davon ist ein Gegenentwurf zu einer sich abschottenden US-Wirtschaft.

Wie entwickelt sich das Verhältnis zu den USA?

Beide Länder bewegen sich auf eine «G2»-Struktur zu: zwei dominante Mächte mit klaren Interessenkonflikten, die gleichzeitig ein starkes Bedürfnis nach Stabilität haben.

China reagiert auf US-Beschränkungen zunehmend mit eigenen Exportkontrollen, etwa bei Germanium, Gallium oder seltenen Erden. Diese Rohstoffe sind für westliche Industrien zentral und stärken Chinas Verhandlungsposition. An der strukturellen Rivalität ändert das jedoch nichts.

China setzt auf Strukturwandel statt auf schnelle Stimuli – das macht die Erholung langsamer, aber nachhaltiger.

Bei Schlüsselbranchen wie Batterien, Solarmodulen und E-Mobilität bleibt China führend. Warum können westliche Förderprogramme das nicht ausgleichen?

Weil viele Stärken Chinas strukturell sind. Die Industriepolitik ist langfristig ausgerichtet und konsistent. Infrastruktur, Forschung, Zulieferer und Ausbildung werden entlang gemeinsamer Ziele entwickelt.

Hinzu kommt ein ausgeprägter Unternehmergeist: Gründergeführte Firmen entscheiden schnell, gehen Risiken ein und profitieren von sehr vollständigen lokalen Lieferketten. Der auch heute bereits sehr grosse Binnenmarkt, hoher Wettbewerbsdruck sowie niedrigere Energie- und Logistikkosten sorgen für zusätzliche Dynamik. Diese Verzahnung von Politik, Industrie und Markt schafft ein Tempo, das sich mit Subventionen allein kaum erreichen lässt.

Was bedeutet das geopolitisch für Europa?

Europa ist wirtschaftlich eng mit China verflochten und technologisch stark von den USA abhängig. Und viele Schlüsseltechnologien für die Energiewende stammen aus China.

Um in dieser Lage handlungsfähig zu bleiben, braucht Europa mehr eigene Stärke: mehr Innovation, eine aktiveres Talentpolitik und eine verlässliche Industriepolitik.

Die USA sind politisch weniger berechenbar geworden, China gewinnt wirtschaftlich an Gewicht – und Europa steht dazwischen. Während die politische Debatte oft ideologisch geprägt ist, suchen hingegen viele europäische Unternehmen wieder mehr Austausch mit China.

Was kann Europa von China lernen, ohne sein politisches System zu übernehmen?

Die Konsequenz in der Umsetzung. China plant langfristig, setzt klare Prioritäten und verfolgt sie unabhängig von Wahlzyklen. Auch bei der Ausrichtung auf Zukunftsindustrien und der Förderung von Unternehmertum muss Europa aufholen.

Was treibt die chinesische Führung an – und wo hin entwickelt sich das Land?

Das zentrale Ziel ist, den Wohlstand der Bevölkerung zu steigern. China ist gleichzeitig Hightechstandort und Entwicklungsland: Mehr als 600 Millionen Menschen leben von rund 150 Franken pro Kopf und Monat. Deshalb stehen Modernisierung, technologische Unabhängigkeit und stabile Außenbeziehungen im Zentrum. Externe Konflikte will man vermeiden; der Blick richtet sich nach innen. Bis 2035 soll China wesentlich wohlhabender und technologisch eigenständiger sein.

70 %

China baut 70 Prozent der seltenen Erden weltweit ab – und verarbeitet sogar 90 Prozent.

1,4 Mrd.

Der chinesische Binnenmarkt umfasst 1,4 Milliarden Menschen, davon gehören rund 400 Millionen zur Mittelschicht.

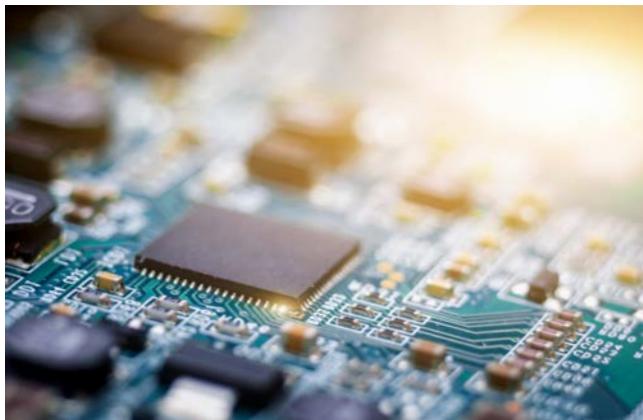
120

Für 120 Länder ist China der grösste Handelspartner.

Stewardship und Shareholder-Engagement

Engagement unter Druck: Wenn Klimathemen politisch heikel werden, schweigen viele Investorinnen und Investoren – Globalance nicht. Wir zeigen, dass Überzeugung keine Stimmung, sondern eine Haltung ist.

Foto: katerinasegeeva, iStock



Rund um den Globus geraten Unternehmen unter politischen Druck, sobald sie sich zu Klimafragen äussern. In den USA erschweren neue Richtlinien und die zunehmende Polarisierung den Dialog zwischen Investoren und Unternehmen. Viele Firmen meiden das Thema Nachhaltigkeit – und selbst grosse Finanzinstitute halten sich auffällig zurück.

Doch die Abstimmungen des Jahres 2025 zeichnen ein anderes Bild: Antinachhaltigkeitsanträge erhielten in den USA durchschnittlich nur 1,4 Prozent Zustimmung. Ein klares Zeichen, dass verantwortungsbewusste Aktionärinnen und Aktionäre trotz rauer politischer Stimmung an ihren Überzeugungen festhalten.

Globalance hat im Berichtsjahr die Stimme erhoben – etwa mit einem eigenen Aktionärsantrag beim US-Elektronikhändler Best Buy, der Klimaziele im Einklang mit dem Pariser Abkommen forderte. Der Antrag erhielt 13 Prozent Zustimmung. Weitere Beispiele unseres Engagements finden Sie im Stewardship Report 2025. Ausführliche Fallstudien und alle Abstimmungsergebnisse finden Sie auch auf unserer Website.



globalance.com/stewardship

Fokus 2025



Klimastrategien und Managementvergütung

Best Buy - Klimaziele als Prüfstein

In einem polarisierten Umfeld forderte Globalance den US-Elektronikhändler auf, seinen Klimaplan an den wissenschaftsbasierten Reduktionspfad anzupassen. Der Antrag erhielt 13 Prozent Zustimmung – ein deutliches Signal, dass Klimaverantwortung auch unter Druck relevant bleibt

ASML - Klimaziele und Managementvergütung verknüpft

Im Jahr 2024 verknüpfte der führende Halbleiterausrüster seine Vergütung mit Nachhaltigkeitszielen – ein Thema, das auch Globalance angeregt hatte. Heute sind 20 Prozent des langfristigen Anreizprogramms an Nachhaltigkeitsmaßnahmen gebunden, darunter konkrete Klimaziele wie die Reduktion des Energieverbrauchs pro Wafer-Durchlauf.

Applied Materials - Fortschritt durch Dialog

Beim Halbleiterzulieferer Applied Materials befasste sich Globalance mit der Integration von Klimazieln in die Managementvergütung. Das Unternehmen reagierte mit ersten Schritten zu mehr Offenheit – ein Beispiel, wie kontinuierlicher Dialog Fortschritt anstoßen kann.



Stimmrechte

Für unsere Kundinnen und Kunden üben wir die Stimmrechte konsequent nach Nachhaltigkeitsgrundsätzen aus. 2025 beteiligten wir uns an allen Generalversammlungen unserer Portfoliounternehmen – insgesamt 39 Versammlungen mit 529 Abstimmungsvorlagen. In 9 Prozent der Fälle (47) stimmten wir gegen das Management und unterstützten 33 Aktionärsanträge.

Globalance Events 2025

Pioniergeist und Nachhaltigkeit standen 2025 im Mittelpunkt der Globalance Events.

Unsere Gäste erlebten, wie verantwortungsvolles Unternehmertum mit technologischer Innovation Zukunft gestaltet. Globalance möchte Sie dazu inspirieren, lang-

fristig zu denken und in Strategien zu investieren, die wirtschaftlichen Erfolg mit positivem Wandel verbinden.

Vier Höhepunkte

März

Noriware - Algen statt Plastik

Jessica Farda stellte mit ihrem Start-up Noriware innovative Folien aus Algen vor. Die kompostierbare Alternative zu Plastik zeigt, wie Kreislaufwirtschaft und Unternehmertum zusammenwirken und nachhaltige Lösungen für den Alltag schaffen.

Mai

Soeder - Manufaktur für Naturprodukte

Frisch, duftend, nachhaltig: In der Zürcher Soeder-Manufaktur erlebten unsere Gäste, wie aus regionalen Rohstoffen hochwertige Naturseifen und Pflegeprodukte entstehen. Gründer Johan Olzon Åkerström erzählte vom Weg zu einer echten Kreislaufwirtschaft. Wer einmal vor Ort war, spürt sofort: Hier verbindet sich Design mit Verantwortung - und Nachhaltigkeit wird zum Erlebnis.



Juni

XShore - Elektroboote auf dem Zürichsee

Ein leises Surren statt Motorenlärm: Auf dem Zürichsee zeigten die elektrischen Boote von XShore, wie sich die Zukunft auf dem Wasser anfühlt. Gründer Konrad Bergström sprach über seine Vision, eine ganze Branche klimafreundlich zu machen. Die Gäste genossen die Fahrt - und das Gefühl, Teil eines Aufbruchs zu sein.



November

DigitalEye Clinic - Früherkennung durch KI

Augen sind ein Fenster zur Gesundheit. Prof. Dr. med. Matthias Becker und Dr. med. univ. Gábor Márk Somfai erklärten, wie künstliche Intelligenz in der Netzhautmedizin Krankheiten schon früh sichtbar macht. Von Demenz bis Diabetes: Die neue Diagnostik eröffnet Chancen, Gesundheit zu erhalten und Lebensqualität zu steigern. Unsere Gäste erlebten hautnah, wie medizinische Innovation den Alltag von morgen prägen wird.



Ausblick 2026

Auch im neuen Jahr erwartet unsere Gäste ein abwechslungsreiches Eventprogramm mit inspirierenden Unternehmerinnen und Unternehmern sowie zukunftsweisenden Projekten.

Viele weitere spannende Events finden Sie demnächst auf globalance.com/events

Tertianum: Entdecken Sie, wie moderne Technologien und neue Erkenntnisse zur Langlebigkeit unseren Blick aufs Älterwerden verändern.

Solafrika: Ein Event über innovative Solarprojekte in Afrika, der neue Chancen sichtbar macht und den Weg in eine nachhaltige, saubere Zukunft aufzeigt.

Roundtable Innovation: Entdecken Sie mit Reto Ringger, Gründer und CEO von Globalance, die Innovationen, die unsere Welt verändern.

“ Wir können den Wind
nicht ändern, aber
die Segel anders setzen.

Aristoteles



Disclaimer Dieses Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet die Empfängerinnen und Empfänger nicht von ihrer eigenen Beurteilung. Insbesondere ist den Empfängerinnen und Empfängern empfohlen, allenfalls unter Bezug einer Beratungsperson, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit ihren eigenen Verhältnissen auf juristische, regulatorische, steuerliche u. a. Konsequenzen zu prüfen. Historische Performance-Daten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Mit einer Anlage in Fondsanteilen sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Bei der Rückgabe von Fondsanteilen können die Anlegerinnen und Anleger weniger Geld zurückbekommen, als sie ursprünglich investiert haben. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung der Anlegerinnen und Anleger an Wert verliert. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Daten und Informationen wurden von der Globalance Bank AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Globalance Bank AG übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Korrektheit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Aktualität sowie keine Haftung für Verluste, die aus der Verwendung oder der Nichtverwendung dieser Informationen entstehen. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne die schriftliche Genehmigung der Autorinnen und Autoren und der Globalance Bank AG reproduziert werden. Hinweis zur Sprache: Entspricht nicht der aktuellen Regelung. Gemäss Corporate Wording schreiben wir nicht genderneutral, sondern verwenden neutrale oder Doppelformen. Wo eindeutig nur Menschen eines Geschlechts gemeint sind, ist dies kenntlich gemacht.